

Enge Zusammenarbeit trägt Früchte

MUSIK „Popmotor“ ermöglicht Konzerte im Freizeittreff „Quasi“

HOCHKREUZ. Gewissenhaft be-

reiten sich Susi Zissen und Guido Karp auf den Abend vor. Die Mitarbeiter vom Freizeittreff „Quasi“ in der Rheinaue erwarten Gäste.

Kurz vor der R(h)einkultur wollen sie Jugendlichen Gelegenheit geben, schon einmal in das Programm reinzuhören. Dazu haben sie Berufsmusiker Volker Voigt als

DJ gewinnen können, der einige R(h)einkultur-Bands vorstellen soll. Gegen 18 Uhr schaut ein weiteres bekanntes Gesicht der Bonner Musikszene im „Quasi“ vorbei:

Christoph Bergerhausen, seines Zeichens Pächter der Klangstation und Gründer des Musikwettbewerbs

„Popmotor“, arbeitet seit April mit dem „Quasi“ zusammen. Regelmäßig treten „Popmotor“-Bands im Freizeittreff auf. Heute sind es die „Runaways Fly“.

Am frühen Abend stehen Karp, Zissen und ihre Mitstreiter vor einem Rätsel. Sie haben ihre Hausaufgaben gemacht, die Band hat den Soundcheck hinter sich, der DJ steht bereit, aber die Gäste fehlen. Das verwundert, schließlich waren die ersten Veranstaltungen der Reihe „Popmotor Special“ ein voller Erfolg gewesen. Die Ferien und das schlechte Wetter müssen als Erklärungsansätze herhalten.

Gegen 20 Uhr kommen die Gäste

dann doch noch. Nils Spieckermann, David Trapp, Christopher Jehle und Florian Sczesny von „Runaways Fly“ kommen mit leichter Verspätung auf die Bühne, spielen aber zur Freude der rund 50 Zuschauer länger als geplant. Und auch Volker Voigt stellt sich am Abend noch hinter die Plattenteller.

Weiter geht es mit der „Popmotor Special“ Reihe im „Quasi“ - Freizeittreff Rheinaue“, Ludwig-Erhard-Allee, am Donnerstag, 2. August. Ab 18 Uhr spielt die Metalcore-Formation „Plethora“. Eine zweite Band ist fest eingeplant. Der Eintritt zu dem Konzert kostet drei Euro. guf

Quelle: General Anzeiger vom 09.07.07